

PRESSEMITTEILUNG DER PERROT DUVAL HOLDING AG VOM 25. AUGUST 2016

Bilanz für das Geschäftsjahr 2015/2016

Solide Verbesserung der Umsatzrendite bei Perrot Duval

Im 111. Geschäftsjahr erhöhte die auf industrielle Automatisierung spezialisierten Perrot Duval Gruppe (Perrot Duval Holding AG) per Ende April 2016 ihren Gewinn nach Steuern auf 1,0 Mio. CHF (0,1 Mio. CHF im Vorjahr). Der Umsatz blieb mit 43,7 Mio. CHF unverändert (44,1 Mio. CHF per Ende April 2015), enthielt jedoch negative Wechselkurseffekte. Für das Geschäftsjahr 2016/17 strebt die Gruppe eine leichte Steigerung des Umsatzes und des Reingewinns nach Steuern bei vergleichbaren Rahmenbedingungen an.

Die Perrot Duval Gruppe in Zahlen

Im Geschäftsjahr 2015/16 zeigten sich neue positive Impulse. Dank der vor zwei Jahren eingeleiteten Sanierungsmassnahmen haben unsere nordamerikanischen und europäischen Gesellschaften die Erwartungen ihrer jeweiligen Märkte erfüllt. Investitionen und die Erneuerung des Maschinenparks bleiben für uns wichtige Prioritäten, deren Finanzierung aller Voraussicht nach gesichert ist. Selbst die von der Rezession der vergangenen Jahre betroffenen südeuropäischen Unternehmenseinheiten haben von neu angestossenen Grossprojekten im öffentlichen und im privaten Sektor profitiert. In allen Bereichen ist die Zahl der Kunden und Projekte gestiegen.

Die Umsatzrendite hat sich deutlich verbessert. Die Betriebsmarge hat die Marke von 5,4 Prozent (3 Prozent im Vorjahr) erreicht, und der Reingewinn nach Steuern stieg sprunghaft auf 1,0 Mio. CHF (0,1 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2014/15).

In diesem Zusammenhang ist auch der Negativeffekt zu sehen, der durch die Entscheidung der Nationalbank der Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses am 15. Januar 2015 im Zeitpunkt der Konsolidierung des Ergebnisses 2015/16 in Schweizer Franken zum Tragen kam :

- Bei konstantem Wechselkurs hätte der **Umsatz** nicht 43,7 Mio. CHF (44,1 Mio. CHF 2014/15) betragen, sondern 46,1 Mio. CHF.
- Entsprechend wäre die **EBIT-Marge** unter gleichen Umständen nicht auf 2,4 Mio. CHF (1,3 Mio. CHF im Vorjahr) gestiegen, sondern auf 3,0 Mio. CHF.
- Das **Nettoergebnis nach Steuern** stieg zwar deutlich von 0,1 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2014/15 auf 1,0 Mio. CHF. Ohne die Aufhebung des Mindestkurses hätte es sich jedoch um weitere 0,5 Mio. CHF verbessert.

Die im Rahmen zukünftiger Entwicklungsprojekte getätigten Investitionen der Gruppe stiegen um 26 Prozent, bei einem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von 2,1 Mio. CHF.

Auf der Bilanzseite entwickelte sich das Eigenkapital weiterhin positiv. Es stieg auf 4,0 Mio. CHF, was einem Anteil von 12,2 Prozent an der Bilanzsumme (8,6 Prozent im Vorjahr) entspricht. Die Netto-Verbindlichkeiten blieben nahezu unverändert bei 16,5 Mio. CHF (16,2 Mio. CHF per 30. April 2015).

Gesellschaftstätigkeiten

Während des Geschäftsjahres 2015/2016 verzeichneten die Tochtergesellschaften der Perrot Duval Gruppe eine differenzierte Entwicklung. Für die auf die Automatisierung von Prozessen in der chemischen und pharmazeutischen Industrie spezialisierte **Füll-Beteiligung** stieg der Umsatz um mehr als 22,5 Prozent in Lokalwährungen, der Anstieg in Schweizer Franken nur um 13,8 Prozent. Dieser signifikante Zuwachs von 1,2 Mio. Euro (0,9 Mio. CHF) hat drei Ursachen: Erstens stieg der Gesamtwert der kundenspezifischen Dossier- und Lageranlagen trotz unveränderter Verkaufszahlen um 30 Prozent oder 1,0 Mio. Euro (1,1 Mio. CHF). Zweitens stieg der Wert der Dienstleistungen in den Bereichen Engineering und Wartung um 22 Prozent oder 0,3 Mio. Euro (0,3 Mio. CHF), und schliesslich wuchs auch der Umsatz bei den Modul- und Standardanlagen um 14 Prozent oder 0,1 Mio. Euro (0,1 Mio. CHF).

Der Anteil des Umsatzes der Tochtergesellschaft **Infranor** sank um 3 Prozent von 37,8 Mio. CHF (2014/15) auf 36,5 Mio. CHF (2015/16). Dieser Rückgang ist ausschliesslich auf Wechselkurseffekte im Zeitpunkt des Abschlusses in Schweizer Franken zurückzuführen. In lokalen Währungen stieg der Umsatz der Infranor Gruppe um 1,6 Prozent. In besonderem Masse trifft dies für die Infranor Division – ihre auf Komponenten, Baugruppen und Dienstleistungen für verschiedenste Marktsegmente spezialisierte Sparte – zu, deren Umsatz in Schweizer Franken (27,4 Mio. CHF) gegenüber dem Geschäftsjahr 2014/15 (27,6 Mio. CHF) nahezu unverändert blieb, jedoch in Lokalwährungen um 4,2 Prozent bzw. 1,2 Mio. CHF stieg. Diese positive Entwicklung hat den Umsatzrückgang der Cybelec Division – Anbieterin von Komplettlösungen für von Blechverformungsmaschinen – von 10,4 Mio. CHF im Vorjahr auf 9,3 Mio. CHF im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeglichen, nachdem sie das verlangsamte Wachstum in China spürte.

In den Vereinigten Staaten, in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien verbesserten sich die Umsätze im Geschäftsjahr 2015/16 um mehrere Prozent in Lokalwährungen. Die erfolgreichen Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr sind auch der Stellung von Infranor in bestimmten aufstrebenden Nischenmärkten – etwa der Robotik – zu verdanken. Einige Kunden der Gruppe aus diesem Bereich stockten ihre Bestellungen um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf. Die in den Vereinigten Staaten und in Europa (Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Spanien, Italien) tätigen Gesellschaften der Gruppe verzeichneten Umsatzzuwächse von bis zu 30 Prozent.

Ausblick

Füll strebt erneut die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 erreichte Umsatzmarke von 6,5 Mio. CHF an. Dank der seit 14. Juni 2016 in die Füll Gruppe integrierten Tecos Bruhin AG könnte der Umsatz ab dem Geschäftsjahr 2016/17 jedoch durchaus um mindestens 30 Prozent steigen. Zurzeit werden verschiedene Analysen und Massnahmen für eine Umstrukturierung durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2016/17 begann für die **Infranor** Gruppe so wie das abgelaufene endete: mit Bestellungseingängen und Verkäufen, die – was den Umsatz betrifft – auf ein ähnliches

Ergebnis wie im Geschäftsjahr 2015/16 deuten. Prognosen, die über das nächste Quartal hinausgehen, sind allerdings auch für unsere Kunden derzeit schwierig. Angesichts der Nachfrage aus einigen weniger von der Konjunktur abhängigen Nischenmärkten strebt die Gruppe daher ein Umsatzwachstum von 5 Prozent an.

Dividende

Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Gruppe und ihren Liquiditätsbedarf wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung vom 24. September 2015 vorschlagen, keine Dividende auszuschütten.

Kennzahlen der Perrot Duval Gruppe

CHF 1'000	1.05.15- 30.04.16	1.05.14- 30.04.15
Konsolidierter Umsatz	43'714	44'093
Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr	- 0,9	- 14,5
Nettoergebnis	959	106
in % auf den Umsatz	2,2	0,2
Betrieblicher Cashflow	2'270	1'974
in % auf den Umsatz	5,2	4,5
CHF 1'000	30.04.16	30.04.15
Bilanzsumme	32'945	30'351
Eigenkapital mit Drittbeteiligungen	4'033	2'603
Eigenkapitalquote in %	12,2	8,6
Eigenkapitalrendite in %	36,8	2,3

Diese Pressemitteilung steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung

http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=7 . Ebenso steht der Geschäftsbericht

2015/16 in PDF Format auf unserer Website zum Download zur Verfügung

http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=8

Weitere Informationen erteilt:

Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats

Perrot Duval Holding S.A., c/o Perrot Duval Management S.A.,

Place de la Gare 11, case postale, CH-1296 Coppet

Telefon +41 (0)22 776 61 44, Fax +41 (0)22 776 19 17,

E-Mail: nicolas.eichenberger@perrotduval.com